

Infobrief 5 im Schuljahr 2017/18

01.12.2017

Liebe Schülerinnen und Schüler, liebe Eltern und Erziehungsberechtigte, liebe Kolleginnen und Kollegen,

„Nicht für alle das Gleiche, sondern für jeden das Beste!“ – dies ist das Leitmotiv des CJD Braunschweig seit seiner Gründung 1977.

Gerade laufen die Vorbereitungen für den Christophorusmarkt auf Hochtouren und schon folgt das nächste Highlight anlässlich des 40. Geburtstages des CJD Braunschweig:

Mit der themenbezogenen Filmreihe „40 Jahre – 4 Filme“ werfen wir einen Blick auf unsere pädagogischen Wurzeln und diskutieren die Herausforderungen der Zukunft. Wir laden Sie und Euch herzlich dazu ein: In den Roten Saal im Schloss, Schlossplatz 1 in der Braunschweiger Altstadt.

https://www.braunschweig.de/kultur/kulturelle_einrichtungen/roter_saal.html

An jedem der vier Abende wird jeweils dienstags um 19 Uhr ein Film gezeigt. Danach gibt es eine themenbezogene moderierte Diskussion.

Den Anfang der Filmreihe macht am 5. Dezember die den Alltag einer Grundschule betrachtende deutsche Filmkomödie „Frau Müller muss weg“. Ein Fokus liegt dabei auf dem Engagement besorgter Eltern einer Klasse. „Schüler, Eltern, Lehrkräfte – eine Liebe auf den ersten Schultag?“ Dieser Frage widmet sich die Diskussion im Anschluss – u.a. mit Schülern unseres Gymnasiums, Eltern sowie Anneke Reuter (Leitung der Hans-Georg-Karg-Grundschule im CJD Braunschweig).

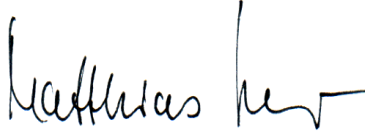
Am 12. Dezember befasst sich die historische Dokumentation „Die Kinder entdecken“ mit pädagogischen Vordenkern wie Maria Montessori oder Adolphe Ferrière und deren innovativen Schulkonzepten. Anneke Reuter (Leiterin der Hans-Georg-Karg-Grundschule), Ursula Hellert (Gesamtleitung CJD Braunschweig) und ich diskutieren im Anschluss über die heutige Bedeutung dieser Konzepte. Besonders präsent ist bei uns natürlich die Montessori-Pädagogik. Der Film beschäftigt sich mit Maria Montessori und ihren pädagogischen Ansätzen, aber auch mit anderen Konzepten der Zeit. Es wurden weitestgehend originale Filmdokumente aus der Zeit verarbeitet. Eine bemerkenswerte Dokumentation, die erstmals im Kino gezeigt wird.

Den Themengebieten Begabungsdiagnostik, Förderung von besonderen Begabungen und Hochbegabung widmen sich die Filme „Begabt – die Gleichung eines Lebens“ am 9. Januar 2018 sowie „Das Wunderkind Tate“ am 16. Januar 2018. Am 9. Januar diskutieren dann Vertreterinnen der Psychologischen Beratungsstelle im CJD Braunschweig mit Schülern unserer Schule über die Limitationen und Chancen der Begabungsdiagnostik. Am 16. Januar blicken Ursula Hellert sowie Frauke Stenzel vom Regionalverein Niedersachsen/Bremen e.V. der Deutschen Gesellschaft für das hochbegabte Kind zurück nach vorn auf über 40 Jahre individuelle Begabungsförderung. Bei uns am Gymnasium Christophorusschule startete 1981 das bundesweit erste Programm für die Förderung von Hochbegabung. In der Diskussion wird es um die Frage gehen, welchen Herausforderungen wir uns in der Begabungsförderung heute und in Zukunft stellen.

Der Eintritt beträgt pro Film 6 € (ermäßigt 5 €). Alle Einnahmen gehen an die Stiftung „Künstler von morgen“ der Musischen Akademie im CJD Braunschweig.
Reservierungen gerne über uns: E-Mail info@cjd-braunschweig.de und Telefon: 0531 / 7078 112.

Wir sehen uns im Roten Saal!

Mit freundlichen Grüßen

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'Matthias Kleiner'. The signature is fluid and cursive, with a long horizontal stroke at the end.

Matthias Kleiner
Schulleiter